



MEHR MUT. FÜR ANSBACH.

Wir wollen Chancengleichheit in der Bildung schaffen. Wir legen einen Schwerpunkt auf Investitionen in die Ansbacher Grund- und Mittelschulen.

Ansbach unterhält als Oberzentrum eine Vielzahl an Bildungseinrichtungen. Wir wollen die Qualität unserer Schulen und Kindergärten stärken, in baulicher wie in pädagogischer Hinsicht. Unser Ziel ist, dass Ansbach auf kommunaler Ebene auf mehr Bildungsgerechtigkeit hinwirkt. Wir meinen: Gute Bildung für unsere Kinder darf in Ansbach nicht abhängig vom Geldbeutel der Eltern sein! Auch der Sport, der in den Vereinen durch viele engagierte Ehrenamtliche getragen und weiterentwickelt wird, bedarf der besonderen Förderung des Gemeinwesens. Unsere Ziele sind daher:

- grundsätzliche Gebührenfreiheit bei der Bildung - vom Kleinkindalter an!
- Sicherstellung eines kostenfreien Mittagessens an den Ansbacher Schulen und weiterer Ausbau von Ganztagesangeboten
- Bedarfsgerechtes Angebot von KiTa-Plätzen
- Modernisierung der Schulgebäude: hier legen wir einen Schwerpunkt auf die Ansbacher Grund- und Mittelschulen
- kontinuierliche Investitionen in Sportstätten und -vereine

5. FÜR ANSBACH ALS STADT DER BILDUNG UND DES SPORTS - INKLUSIV UND INTEGRATIV

Unser 10-Punkte-Programm „2020 - Zukunft für Ansbach“

- Gezielte Unterstützung der Austragung von Meisterschaften und Sport-Events in Ansbach
- Förderung von Mitgliedschaften in Sportvereinen für sozial benachteiligte Menschen
- Herstellung von Barrierefreiheit an allen Schulen und Bereitstellung von Sportmöglichkeiten auch für Menschen mit Handicap (Trimm-Dich-Pfad für alle Generationen am Kneippbad an der Ziegelhütte)
- Aufwertung der Pro-Jugend-Karte durch echte Vergünstigungen für Aktivitäten in Bildung, Kultur und Sport vor Ort (z.B. Aquella, Musikschule) anstatt Konsumgutscheine
- Mehr Mut zur „Inklusiven Schule“ für die Einbindung von Schülern mit Behinderung
- Einbindung der Studierenden in die Stadtgesellschaft: Die Offene Linke hat eine „Erstwohnsitzkampagne für Studentinnen und Studenten durchgesetzt. Dieser Ansatz muss ausgebaut werden. Wir wollen erreichen, dass mehr Absolventen der Hochschule auch nach ihrem Studium in Ansbach bleiben
- Aufbau eines „Pädagogischen Instituts“ für Ansbach: Wir wollen die Kompetenzen der Angestellten in den Erziehungsberufen bündeln. Ziel ist mehr Mitspracherecht der Akteure vor Ort, um Bildungseinrichtungen „von unten her“ zu verbessern. Ansbach braucht einen Bildungsbeirat, der frei von Vorgaben der Regierung Ideen für die Weiterentwicklung der Schullandschaft und für die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten in Erziehungsberufen in unserer Stadt erarbeitet.